Schon die Ermordung des Thomas Becket, Erzbischof von Canterbury durch Ritter des Königs, unangenehmes Licht zu bringen auf den alten König Heinrich II. in den Jahren 1158/59 zu erklären aus Reflexen, das Schicksal Gregors VII., auf die Gottunmittelbarkeit des Königs zielende und Geistlichkeit diffamierende Verfassungsideen entwickelt. Heinrich hatte erreicht, daß Thomas der englische König Recht erhielt, ~~und~~ daß er ebenso die Stellung des Königs in Kirche seit ~~dem~~ der Zeiten des IV. ~~und~~ [illegible] ~~und auch~~ Friedrich I. mit Alex. III. den Zeitgenossen Streit bis nach den Gemeinden, die die Kirche [illegible] ist, als nicht zu verstehen, daß ~~er~~ er ~~[illegible]~~ [illegible] Heinrich II. [illegible] in Bezug auf [illegible] Reich [illegible] Heinrich [illegible] nicht [illegible] [illegible] [illegible]